

# Der Feuerwehrstadel hat Priorität

**DORFERNEUERUNG** Die Teilnehmergeinschaft Walkersbrunn II beschließt die Planung für die wichtigsten Maßnahmen. Im Ortskern soll ein Weg ausgebaut werden.

**Walkersbrunn** – Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Walkersbrunn II traf sich zu seiner konstituierenden Sitzung in der Sporthalle in Gräfenberg unter Einhaltung entsprechender Hygieneschutzmaßnahmen. Siegfried Heid wurde als Walkersbrunner Ansprechpartner zum örtlichen Beauftragten gewählt.

Jörg Trummer ist Wegebaumeister, sein Stellvertreter ist Marcel Lampret. Heinz Christ und sein Stellvertreter Erwin Schmidt sind Pflanzmeister. Der Vorstand einigte sich auf die wichtigsten Maßnahmen der Dorferneuerung. Mit diesen soll die Planung begonnen werden.

Dabei priorisiert der Vorstand, den Feuerwehrstadel neu zu errichten. Sollte das an der bisherigen Stelle nicht möglich sein, soll alternativ ein barrierefreier Versammlungsraum für die Bürger von Walkersbrunn geschaffen werden. Für diese Hochbaumaßnahmen hat die Trägerschaft die Stadt Gräfenberg.

Für den Wegeausbau trägt die Teilnehmergeinschaft die Verantwortung. Hierbei soll vorerst ein Weg im Ort aus-



Der Feuerwehrstadel in Walkersbrunn: Die Planung soll über die Neubaumöglichkeiten erste Aussagen treffen. Foto: Michael Ullwer

## Teilnehmergeinschaft

Mit dem Beschluss des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) zur Einleitung eines Verfahrens zur Durchführung einer Flurneuordnung oder Dorferneuerung nach dem Flurbereinigungsgesetz entsteht eine Teilnehmergeinschaft. Zu ihren Aufgaben gehören die Planung und Ausführung der Maßnahmen. Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Walkersbrunn II ist Michael Ullwer, ALE Oberfranken (Bamberg).

gebaut werden. Er stellt eine fußläufige Verbindung zwischen Ortskern und Feuerwehrhaus her.

Die Finanzierung aller Planungen und des Ausbaus erfolgt laut Amt für Ländli-

che Entwicklung mit Fördermitteln durch die Teilnehmergeinschaft Walkersbrunn II und durch Finanzmittel der Stadt Gräfenberg, sofern die Maßnahme nicht der erstmaligen Erschließung dient

und im Förderkonzept enthalten ist. Für die Beratung der Grundstückseigentümer zur Gestaltung ihrer Anwesen soll ein Vertrag mit einem geeigneten Planungsbüro abgeschlossen werden. red

## FDP

### Sven Bachmann ist der Spitzenkandidat

**Kreis Forchheim** – Sven Bachmann aus Sassendorf, Gemeinde Zapfendorf im Landkreis Bamberg, geht für die oberfränkische FDP als Spitzenkandidat in die Bundestagswahl. „Oberfranken muss eine starke FDP-Region werden“, stellte sich Bachmann am virtuellen Bezirksparteitag der FDP Oberfranken vor.



Sven Bachmann  
FDP-Kandidat

Der 46 Jahre alte Industrie- meister setzte sich gegen den bisherigen Bundestagsabgeordneten Thomas Hacker aus Bayreuth in einer Stichwahl knapp mit 17:16 Stimmen durch. Auf den weiteren Plätzen folgen Claus Ehrhardt (Kulmbach), Thomas Hacker (Bayreuth) Gabriel Wölfel (Wunsiedel) und Jens-Uwe Peter (Coburg). Die Reihung der oberfränkischen Bundestagskandidaten ist die Grundlage für die Reihung der landesweiten Liste. Die FDP-Landesvertreterversammlung findet am 24. April statt. Bach-

mann arbeitet beim Automobilzulieferer Robert Bosch in Bamberg. Als Führungskraft, Coach und ausgebildeter Problemlösungsexperte wisse Bachmann laut Pressemitteilung der FDP, wie man Themen anpacke und ins Ziel bringe.

In seiner Rede unterstrich Bachmann die Notwendigkeit einer liberalen Struktur in der Regierung. „Wir können unsere Klimaziele nur dann erreichen, wenn wir endlich eine faire, ziel-führende Debatte führen und keine ideologischen Verbote zulassen. Technologieoffenheit wird der Schlüssel einer erfolgreichen Energiepolitik sein – in der Mobilität, aber auch in der

Herstellung und Speicherung von klimaneutralen Energien.“

Zum Thema Bildung und Digitalisierung erläuterte er: „Unsere Lehrkräfte müssen auch im Bereich Digitalisierung gut ausgebildet sein. Es nütze nichts, die Schulen jetzt zügig zu digitalisieren, wenn wir dabei die digitale Kompetenz der Lehrkräfte außer Acht lassen. Wir müssen jetzt schon an morgen denken, um nicht den Bildungsanschluss zu verlieren.“

In Sachen Pflege und Gesundheit sei das Gebot, umfassender zu gestalten: „Denn Corona hat gezeigt, wie marode unser System ist. Momentan hält das alles nur noch durch einen sehr hohen Einsatz unserer Pflege- und Gesundheitskräfte zusammen.“ Bachmann fordert eine schnelle Unterstützung durch mehr Pflegekräfte und eine angemessene Bezahlung. Denn nur durch Applaus werde sich nichts verbessern. red

## KLIMA

### BN und Umweltstation starten Projekt

**Kreis Forchheim** – Gemeinsam mit der Umweltstation Lias-Grube Unterstürmig und in Zusammenarbeit mit der Stadt Forchheim startet der Bund Naturschutz (BN), Kreisgruppe Forchheim, das vom bayerischen Umweltministerium geförderte Projekt „Stadt-Klimawandel 21“, um Maßnahmen zur Klimaanpassung im städtischen Raum aufzuzeigen.

Die mehrteilige Vortrags- und Präsentationsreihe wendet

sich an die Stadtgesellschaften in Forchheim und Umgebung. Vom Team der Umweltstation Lias-Grube werden pädagogische Elemente erarbeitet, um Kindern und Jugendlichen Phänomene und Auswirkungen von klimatischen Änderungen und Möglichkeiten der Anpassung aufzuzeigen. Mit Praxisbezug können dabei Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen direkt erlebt und erforscht werden. Diese Angebote richten sich an Kin-

dertagesstätten und Schulen in Forchheim und im Landkreis und werden altersgerecht vom Sinnesspiel über Forscherstationen bis zum Planspiel angepasst, vor Ort in der Einrichtung, in der Umweltstation oder digital. Bedingt durch die Unwägbarkeiten des Infektionsgeschehens werden auch die Bürger-Veranstaltungen als Präsenz- und als Streaming-Formate geplant. Start der Reihe wird im Mai sein. red

## SPORT

### Karatetrainer ausgezeichnet

**Kreis Forchheim** – Ralph Spiegler, Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, und Wolfgang Weigert, Präsident des Deutschen Karate-Verbandes, übermittelten den Karatemeistern und Abteilungsleitern Sabrina Hofmann (SV Gloria Weilersbach), Marion Knörlein (DJK-SpVgg Efeltrich), Kim Hackenberg

(SpVgg. Reuth), Thorsten Lehmann (DJK Neuses/SV Pretzfeld) und Christian Mayr (SV Poxdorf) Urkunden für wertorientiertes, integrationsförderndes, gesundheitspräventives und sozialverantwortungsvolles Karatetraining. Tägliches Video-Training und Lehrgänge halten das Team in Corona-Zeiten zusammen. red



### Neues Pumpwerk

**Niedermirsberg** – Die Wasserversorgung von Eschlipp soll erstmals einen Anschluss an die zentrale Ebermannstädter Wasserversorgung erhalten. Die Arbeiten zur Verlegung der Wasserleitung von Niedermirsberg nach Eschlipp sind in vollem Gang. Da

Eschlipp höher liegt, muss das Wasser von Niedermirsberg aus hochgepumpt werden. Das knapp 28 Tonnen schwere Pumpwerk wurde nun als Fertigteil angeliefert und an seinen Bestimmungsort gehoben.

Foto: Stadtwerke Ebermannstadt

## Polizeibericht

### Unfallflucht in der Schönbornstraße

**Forchheim** – Gesucht werden Zeugen, die Angaben zu einer Unfallflucht in Forchheim machen können, welche sich am Dienstagmorgen in der Schönbornstraße ereignet hat. Hier parkte der Fahrer eines blauen Wagens aus und beschädigte den vor ihm geparkten schwarzen Skoda, so dass ein Sachschaden in Höhe von circa 1500 Euro entstand. Anschließend floh der Verursacher von der Unfallstelle, ohne sich um die notwendigen Verständigungen zu kümmern.

### Schnittabfälle im Wald entsorgt

**Baiersdorf** – Am Karsamstag hat ein Spaziergänger der Polizeiinspektion Erlangen-Land eine illegale Müllablagerung gemeldet. Dabei handelte es sich um Baumschnittabfälle, die neben einem Forstweg im Wald am sogenannten Schwarzen Weiher zwischen Baiersdorf und Röttenbach (Kreis Erlangen-Höchstadt) von Unbekannten abgelegt worden waren. Die Polizeiinspektion Erlangen-Land, Telefon 09131/760-514, sucht Zeugen, die Hinweise zu der illegalen Ablagerung geben können.

### Beobachtung aus dem Wohnzimmerfenster

**Möhrendorf** – Am Dienstagabend hat eine Möhrendorferin durch ihr Wohnzimmerfenster zufällig beobachtet, wie ein Fahrzeug rückwärts aus einer Stichstraße herausfuhr. Das Fahrzeug fuhr so weit, bis es schließlich gegen den in der Straße Am Steinbruch geparkten Suzuki des Ehemanns der Anwohnerin fuhr. Anstatt sich um den Schaden zu kümmern, fuhr der Fahrer oder die Fahrerin aber einfach weiter. Die Polizei ermittelt nun wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort. Weitere Zeugen des Unfalls werden gebeten, Hinweise der Polizeiinspektion Erlangen-Land mitzuteilen, Telefon 09131/760-514.

### Verkehrsspiegel umgefahren

**Bubenreuth** – Am Dienstagmorgen hat ein Mitarbeiter des Bauhofs Möhrendorf festgestellt, dass über die Osterfeiertage ein Verkehrsspiegel auf dem Fahrradweg, der parallel zur A 73 verläuft, auf Höhe des ehemaligen Autobahnparkplatzes umgefahren wurde. Der Metallpfosten, an dem der Spiegel befestigt war, und der Spiegel wurden dadurch erheblich beschädigt. Wer Hinweise auf einen möglichen Verursacher geben kann, möge sich mit der Polizeiinspektion Erlangen-Land unter Telefon 09131/760514 in Verbindung setzen.

### Nach Zusammenstoß auf und davon

**Strullendorf** – Am Dienstagabend gegen 21 Uhr beschädigte ein unbekannter Verkehrsteilnehmer einen in der Siemensstraße in Strullendorf geparkten Lkw. Dabei entstand am linken Außenspiegel und an der linken Seite des Führerhauses ein Sachschaden von circa 500 Euro. Beim flüchtigen Fahrzeug dürfte es sich um ein Lkw-Gespänn handeln, das mit zwei Containern der Firma Hermes geladen war. Unfallzeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Bamberg-Land, Telefon 0951/9129-310, in Verbindung zu setzen. pol